

MOMO stellt sich vor



 **MOMO**
Kinderpalliativzentrum

Da sein - im Lachen und im Weinen.



Das MOMO Kinderpalliativzentrum begleitet Kinder und Jugendliche mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung und ist für deren ganze Familie da. Oftmals beginnt die multiprofessionelle Betreuung ab der Diagnose, ist zeitlich unbegrenzt und richtet sich individuell nach den jeweiligen Bedürfnissen. Alle Angebote sind für die Familien kostenlos.

Wen betreut MOMO?

MOMO begleitet das Leben, mit all seinen Höhen und Tiefen und ist für die ganze Familie da. Für die schwerstkranken Kinder und Jugendlichen und auch für die Eltern, Geschwister und Angehörigen – manchmal ein paar Tage und häufig viele Monate und Jahre.

Die lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Krankheiten sind oftmals komplex und selten. Die Kinder und Jugendlichen leiden etwa an Stoffwechsel-, Herz-, Nieren-, neurologischen oder muskulären Erkrankungen, aber auch an Krebs oder an schweren Einschränkungen als Unfallfolge.



» Wir verstehen Palliativversorgung und Hospizbetreuung als ganzheitliche Lebensbegleitung und sind dankbar für das Vertrauen, das uns die Familien entgegenbringen. «

Martina Kronberger-Vollnhofer war über 20 Jahre im St. Anna Kinderspital als pädiatrische Hämatologin tätig und leitet MOMO seit der Gründung im Jahr 2013.

Wer betreut die Familien?

Das MOMO Betreuungsteam besteht aus Mediziner:innen, diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen (Kinder- und Jugendlichenpflege), Physiotherapeut:innen, Sozialarbeiter:innen, Klinische und Gesundheitspsycholog:innen, Logopäd:innen, Musiktherapeut:innen, Pädagog:innen sowie ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen und deren Koordinator:innen.

So einzigartig wie jedes schwerstkranken Kind und jede familiäre Situation ist, so individuell geht MOMO auf den Bedarf der Familien ein und bietet an 365 Tagen im Jahr die notwendige Unterstützung.



MOMO Zuhause

MOMO besucht die Familien mit seinen mobilen Kinderhospiz- und Palliativteams regelmäßig in ihrem gewohnten Umfeld (MOMO Zuhause) und unterstützt medizinisch, pflegerisch, therapeutisch, psychologisch und beratend. Viele Familien erleben in diesen herausfordernden Zeiten die Hausbesuche als Entlastung. Durch die Zeit, die das MOMO Team bei den Familien verbringt, gelingen Einblicke in deren gelebten Alltag. So entstehen zudem Sicherheit und Vertrauen.



» Denn Zeit ist Leben.
Und das Leben wohnt im Herzen. «

Aus dem Buch „Momo“ von Michael Ende



Der tagesstationäre MOMO ZeitRaum in Wien Währing ist eine wertvolle Ergänzung der mobilen Dienste. Fehlt es in der häuslichen Umgebung an Raum, können hier notwendige Pflegemaßnahmen, Therapien und Behandlungen stattfinden. Fehlt es an Zeit, wissen Eltern ihre erkrankten Kinder im MOMO ZeitRaum in den besten Händen, während sie selbst für ein paar Stunden Entlastung finden und Kraft schöpfen können. Der MOMO ZeitRaum ist zudem ein geschützter Ort der ganzheitlichen Beratung und des Austauschs sowohl für Eltern als auch für Geschwister sowie für die Trauerbegleitung. Zusätzlich finden hier Vernetzungsveranstaltungen und Weiterbildungen für Angehörige und Fachpersonal statt.

Trauer ist seelische Schwerarbeit. Sie braucht Zeit und Aufmerksamkeit. Die Trauerbegleitung kann Familien helfen, mit den emotionalen, psychischen und sozialen Auswirkungen einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder dem Verlust eines Kindes besser umzugehen und Unterstützung und Halt auf diesem individuellen Weg geben.

Zusammen mehr bewegen



Das MOMO Kinderpalliativzentrum wurde 2013 auf Initiative von Caritas Socialis, Caritas und MOKI-Wien Mobile Kinderkrankenpflege gegründet und arbeitet seither eng vernetzt mit Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und niedergelassenen Fachärzt:innen zusammen.

Die interprofessionelle Zusammenarbeit und der enge Austausch des hauptamtlichen MOMO Teams mit den ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen sind sowohl in der mobilen Betreuung als auch im MOMO ZeitRaum von großer Bedeutung.

Während MOMO ZuHause – die Betreuung bei den Familien zu Hause durch die mobilen Kinderhospiz- und Palliativteams – vom Fonds Soziales Wien gefördert wird, sind die Angebote im tagesstationären MOMO ZeitRaum spendenfinanziert.



Durch die großzügige Unterstützung von Spender:innen, Kooperationspartner:innen und Sponsor:innen dürfen wir

Da sein – im Lachen und im Weinen.



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

Caritas



Kontakt:

T 01 / 403 10 18 – 0
F 01 / 403 10 18 – 99

E office@momo.or.at
Schulgasse 38 | 1180 Wien
www.kinderpalliativzentrum.at

